



Mach mit! Die Seite für zu Hause: Das Evangelium in Samarien

Heute in der Sonntagsschule

Die Kinder haben gelernt, dass Philippus nach Samarien ging, um den Menschen dort von Jesus zu erzählen. Sie haben auch gelernt, dass wir anderen von den Taten Jesu erzählen sollen.

Bibelvers

*Die nun zerstreut worden waren, zogen umher und predigten das Wort.
(Apostelgeschichte 8,4)*

Zusammenfassung des Inhalts

Kurz nach der Auferstehung Jesu begann die Verfolgung der Gemeinde in Jerusalem. Selbst in dieser schwierigen Zeit kamen weitere Menschen zum christlichen Glauben. Philippus war auch einer derjenigen, die verfolgt wurden. Er ging nach Samarien und erzählte den Menschen dort von Jesus. Samariter und Juden waren verfeindet, aber die Anhänger Jesu, zu denen Philippus gehörte, gingen auf alle Menschen zu. Philippus erzählte den Samaritern, dass der verheißene Messias endlich gekommen sei und dass Jesus eine wunderbare Botschaft für die Menschen habe. Philippus lehrte und taufte die Menschen, die ihm folgten. In der Stadt war ein Mann namens Simon. Er war ein Zauberer. Auch Simon wurde gläubig und ließ sich taufen. Er staunte über die großartigen Wunder, die Philippus tat. Petrus und Johannes gingen nach Samarien, damit die Menschen dort den Heiligen Geist empfangen konnten. Simon fragte Petrus und Johannes, ob er die Macht, den Heiligen Geist zu spenden, von ihnen kaufen könne. Das macht Petrus wütend und er sagte zu Simon: „Dein Geld soll zusammen mit dir verderben. Gottes Gabe wird nicht durch Geld erlangt! Dein Herz ist vor Gott nicht richtig. Tu Buße und bitte den Herrn, dir zu vergeben.“ Simon wusste sofort, dass er etwas falsch gemacht hatte und bat Petrus, für ihn zu beten. (Apostelgeschichte 8,4–25)

Anregungen für Gespräche

Philippus und die Apostel haben dafür gesorgt, dass Gottes Wort unter die Menschen kommt. In der Familie könnt ihr darüber sprechen:

- wie Philippus den Menschen in Samarien Gottes Wort brachte.
- warum Simon den Heiligen Geist von Petrus und Johannes nicht kaufen konnte.

Den Glauben leben

In der Familie könnt ihr Ideen sammeln, wie ihr euren Freunden und anderen Menschen von Gott erzählen könnt.